Dr. Udo Niehage erneut UVB-Präsident

14.05.14

Dr. Udo Niehage erneut UVB-Präsident

In seinen Auftaktworten unterstrich Niehage, dass Berlin in den vergangenen Jahren bei der Bewältigung des Strukturwandels deutlich vorangekommen sei. | © UVB 2014 / André Wagenzik

Die Vereinigung der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) hat auf der heutigen Mitgliederversammlung Dr. Udo Niehage zu ihrem Präsidenten wiedergewählt. Dr. Niehage bedankte sich nach der Wahl für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und brachte seine Freude auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren zum Ausdruck.

In seinen Auftaktworten unterstrich Niehage, dass Berlin in den vergangenen Jahren bei der Bewältigung des Strukturwandels deutlich vorangekommen sei: „Beim Anstieg des Bruttoinlandsprodukts und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung lag die Hauptstadt 2013 bundesweit an der Spitze. Alle Wirtschaftsbereiche haben zu diesem Wachstum beigetragen. Gleichzeitig bietet sich besonders für die Industrie noch erhebliches Wachstumspotential aus den Herausforderungen einer wachsenden Stadt (Smart City) sowie der Digitalisierung der Wirtschaft (Industrie 4.0) und der Energiewende."

Der neu gewählte Präsident wies außerdem auf die Ziele hin, die er sich für seine Amtszeit gesetzt hat: „Es bleibt die wichtigste Aufgabe, weiter an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für Wachstum und Beschäftigung in der Hauptstadtregion zu arbeiten. Ganz oben auf der Agenda stehen weitere Investitionen in die Bildungs- und Verkehrsinfrastruktur. Hierbei geht es besonders um die Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit junger Menschen. Dazu kann auch die neue Jugendberufsagentur einen wichtigen Beitrag leisten. Im Bereich Verkehrsinfrastruktur ist die schnellstmögliche Fertigstellung des Hauptstadtflughafens BER die dringendste Aufgabe."

Zur länderübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg sagte Niehage: „Beide Länder bilden eine gemeinsame Wirtschafts- und Arbeitsmarktregion. Wir müssen die Vorteile, die sich daraus ergeben, wesentlich stärker nutzen."

Als Vizepräsidenten wurden Peter Dreißig, Thomas Eller, Rainer G. Jahn sowie Dr. Andreas Reichel in ihren Ämtern bestätigt. Neu ins Präsidium gewählt wurden Christian Andresen und Torsten Kruse.

Das Präsidium der UVB

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Kontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF